

Dr. Arnd Rüter
Haydnstraße 5
85591 Vaterstetten

Sozialgericht München
Richelstraße 11
80634 München

Vaterstetten, den 15.03.2021

S 17 KR 1590/20

Ihre Schreiben vom 29.01.2021

Sehr geehrte Frau Richterin Wagner-Kürn,

anbei erhalten Sie die Anträge und die Begründung der Klage vom 13.11.2020. Ich habe auch den Klagegegenstand modifiziert, da ja die Beklagte AOK Bayern sich dank Ihrer „Feststellung einer Untätigkeitsklage“ zu einem späten Aktivwerden und am 15.12.2020 zu Widerspruchsbescheiden zu den Anträgen 2016 bis 2019 durchringen konnte.

Ein Widerspruchsbescheid zum Widerspruch gegen den Bescheid von 2015 ist allerdings nach wie vor nicht vorhanden und ich bin sicher, die AOK hat wie immer schlicht keinen Überblick über das eigene Tun.

Sie teilen mit die „ursprünglich unzulässige Klage [sei] nunmehr mit Erlass der Widerspruchsbescheide am 15.12.2020 zulässig geworden“. Das könnte dann ja nur heißen, dass die Klage nunmehr zu 4/5 zulässig geworden sei.

Im „*Vierten Unterabschnitt – Verfahren im ersten Rechtszug*“ § 88 SGG heißt es allerdings:

- (1) Ist ein Antrag auf Vornahme eines Verwaltungsakts ohne zureichenden Grund in angemessener Frist sachlich nicht beschieden worden, so ist die Klage nicht vor Ablauf von sechs Monaten seit dem Antrag auf Vornahme des Verwaltungsakts zulässig. Liegt ein zureichender Grund dafür vor, [...]*
- (2) Das gleiche gilt, wenn über einen Widerspruch nicht entschieden worden ist, mit der Maßgabe, daß als angemessene Frist eine solche von drei Monaten gilt.*

Kann ja nur bedeuten, dass nach Abs. 1 bei einem Antrag auf Vornahme eines Verwaltungsaktes eine Klage nicht vor Ablauf von sechs Monaten zulässig ist und dass nach Abs. 2 eine Klage sehr wohl zulässig ist, wenn über einen Widerspruch in einer angemessenen Frist von drei Monaten nicht entschieden worden ist.

Mit freundlichen Grüßen



(Dr. Arnd Rüter)

Anlage:

- Klage vom 13.11.2020 mit modifiziertem Klagegegenstand, **Antragstellung und Klagebegründung**

16-K-56-23507
23508

Einlieferungsbeleg
Bitte Beleg gut aufbewahren!

Deutsche Post AG 85591
Vaterstetten
84025407 7595 15.03.21 13:10
Sendungsnummer: RR 4171 1132 4DE
Einschreiben
Rückschein

56 Klausur
Begründung



Information zum Sendungsstatus
Code bequem mit unserer App scannen
oder Sendungsnummer unter
www.deutschepost.de/briefstatus eingeben

Kundenservice Brief
0228 4333112
montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr

Vielen Dank für Ihren Besuch.
Ihre Deutsche Post AG



Rückschein National



Bitte unbedingt die Rückseite ausfüllen!

Sendungsnummer/Identcode		Auslieferungsvermerk	
<p>EINSCHREIBEN RUECKSCHEIN</p> <p>Deutsche Post </p> <p>R RR 41 711 132 4DE 112</p>		<input type="checkbox"/> Empfänger <input checked="" type="checkbox"/> Empfangsbevollmächtigter <input type="checkbox"/> Anderer Empfangsberechtigter (Ersatzempfänger gemäß AGB BRIEF NATIONAL bzw. AGB PAKET/EXPRESS NATIONAL)	
		Ich habe die Sendung dem Empfangsberechtigten übergeben. Datum: 17.03.21 Postmitarbeiter/Zusteller: Unterschrift:	
Empfänger der Sendung			
Name, Vorname/Firma SOZIALBEREICH MÜNCHEN			
Straße und Hausnummer oder Postfach RICHTELSTRASSE 11			
Postleitzahl, Ort 80634 MÜNCHEN			
Empfangsbestätigung			
Name und Vorname in GROSSBUCHSTABEN Freigang			
Ich bestätige, die Sendung am heutigen Tag erhalten zu haben. Datum: 17.03.21 Empfangsberechtigter: Unterschrift:			